

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.01.2009
Dezernat IV	Amt K - Büro	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0398/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.01.2009	nicht öffentlich
Kulturausschuss	18.02.2009	öffentlich
Stadtrat	26.02.2009	öffentlich

Thema: 20 Jahre friedliche Revolution

Gemäß Beschluss des Stadtrates (2279-75(IV)08) v. 04.12.08 ist der Oberbürgermeister beauftragt worden, in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2009 40T€ für Veranstaltungen im Zusammenhang an den 20 Jahrestag der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR einzustellen.

Mit diesen Mitteln sollen durch die Landeshauptstadt die Projekte des Arbeitskreises „Magdeburg 2009 – 20 Jahre friedliche Revolution“ finanziell unterstützt werden.

In Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und dem genannten Arbeitskreis sollen weitere Unterstützer bzw. Sponsoren für die Durchführung dieser Jubiläumsveranstaltungen gesucht werden.

Neben dem Büro des OB vertritt das Kulturbüro die Landeshauptstadt Magdeburg im o.g. Arbeitskreis.

Im Zuge von Kooperationsvereinbarungen ist beabsichtigt, dass die Mittel an die jeweiligen Projektträger ausgereicht werden.

Bestandteil der Vereinbarungen werden neben Festlegungen zu den Verantwortlichkeiten auch Kosten- und Finanzierungspläne sein.

Die Projektträger weisen in diesem Zusammenhang nach, dass sie für die jeweilige Veranstaltung weitere Dritt- und Eigenmittel zur Verfügung stellen.

Gemäß den unten genannten Projektplanungen sind derzeit Gesamtkosten in Höhe von 54.000 Euro veranschlagt.

Die 40.000 EUR werden zur (anteiligen) Finanzierung folgender Projekte benötigt (Stand 12/08):

Foto-Ausstellung des Kulturhistorischen Museums „Herbst ´89“:

Anfertigung von 2 x 50 Fotos
 Material (Karton, Passepartouts, Rahmen)
 Miete / Kauf von Aufstellern
 Anfertigung einer zweisprachigen Beschriftung (engl. / deutsch)
 Transport in die USA, Nashville
 Versicherung
ca. 20.000 EUR städtischer Anteil.

Die Ausstellung soll parallel im Magdeburger Rathaus (Beginn: Rathausfest, 03.10.09) und in Nashville gezeigt werden.

Derzeit laufen Verhandlungen mit den SWM, um möglicher Weise einen Katalog zur Ausstellung zu produzieren.

Abendveranstaltungen („Magdeburger Montagsgespräche“) zu den Themen:

Umweltbewegung in der DDR
 Intellektuelle und Opposition in der DDR
 Von der Bürgerbewegung zur Formierung der politischen Parteien
 Die Ausreisebewegung
 „Blühende Landschaften?“ Das Ende der DDR-Wirtschaft
ca. 2.800 EUR städtischer Anteil.

15./ 16.5.09:

Tagung der Gedenkstätte Moritzplatz zum Thema „20 Jahre Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens – Kommunismus in Asien“:
Gesamtkosten ca. 6.000 EUR, wird anteilig mit Mitteln der Stadt sowie von den Projektträgern und über einen Antrag an die Stiftung Aufarbeitung finanziert.

03./ 04.07.09:

Tagung der Uni und der Gedenkstätte Moritzplatz: „Ereignis – Selbstdeutung – Deutung: Die Überwindung der kommunistischen Diktaturen als Epochenwende in der europäischen Geschichte“:
Gesamtkosten ca. 5.000 EUR, wird von den Projektträgern und über Anträge an Landeszentrale für politische Bildung, Adenauer-Stiftung finanziert– keine finanzielle Beteiligung seitens der Landeshauptstadt Magdeburg

09.10.09:

Gemeinsame zentrale Gedenkveranstaltung der Domgemeinde, der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt im Magdeburger Dom:
Ca. 8.000 EUR ausschließlich städtische Mittel.

04./ 05.12.09:

Schüler- / Jugendwettbewerb (Plakat, Video/ Film):

Gesamtkosten ca. 5.000 EUR, wird von den Projektträgern und mit Landesmitteln (Innenministerium) finanziert – keine finanzielle Beteiligung seitens der Landeshauptstadt Magdeburg.

Werbung, Öffentlichkeitsarbeit:

Gesamtkosten ca. 12.000 EUR, Finanzierung anteilig mit städtischen- und Eigenmitteln der Projektträger.

Potentielle Sponsoren bzw. Fördermittelgeber wurden bereits angeschrieben, u.a.:

SWM, SSK, ÖSA, Lotto-Toto, Stiftung Aufarbeitung, Stiftung Rechtsstaat, Konrad-Adenauer-Stiftung, Innenministerium, Landeszentrale für politische Bildung.

Abschließend soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Partnerstadt Nashville ein großes Interesse daran hat, mit exponierten Veranstaltungen auf dieses wichtige Ereignis – 20 Jahre friedliche Revolution – hinzuweisen und damit die Stadt als Zentrum der Südoststaaten, Schwerpunktthema Städtepartnerschaft, zu etablieren.

Das Dezernat IV erarbeitet derzeit ein entsprechendes Programm, dessen wesentlicher Bestandteil die oben erwähnte Ausstellung des Kulturhistorischen Museums sein wird.

Die Information wurde mit dem Büro OB abgestimmt.

Dr. Koch